50.000 t ...

... Presskraft weist die Gesenkschmiedepresse für Flugzeugteile auf, die die Bohnet GmbH in der ersten Jahreshälfte transportierte. Doch der Schwertransportdienstleister war bei diesem Auftrag nicht nur für den Vorlauf bis zur Verladestelle verantwortlich.

Am 12. Mai begann der wohl spektakulärste Schwerteil-Transport vom Gelände der Siempelkamp Maschinen- und Anlagenausbau in Krefeld. Die Komponenten der bislang größten in Deutschland gebauten Gesenkschmiedepresse mit einer Presskraft von 50.000 t und ihrer kleinen Schwester, einer 12.500 t-Presse, wurden von der Bohnet GmbH im Mai 2014 zum Verschiffungshafen nach Antwerpen transportiert.

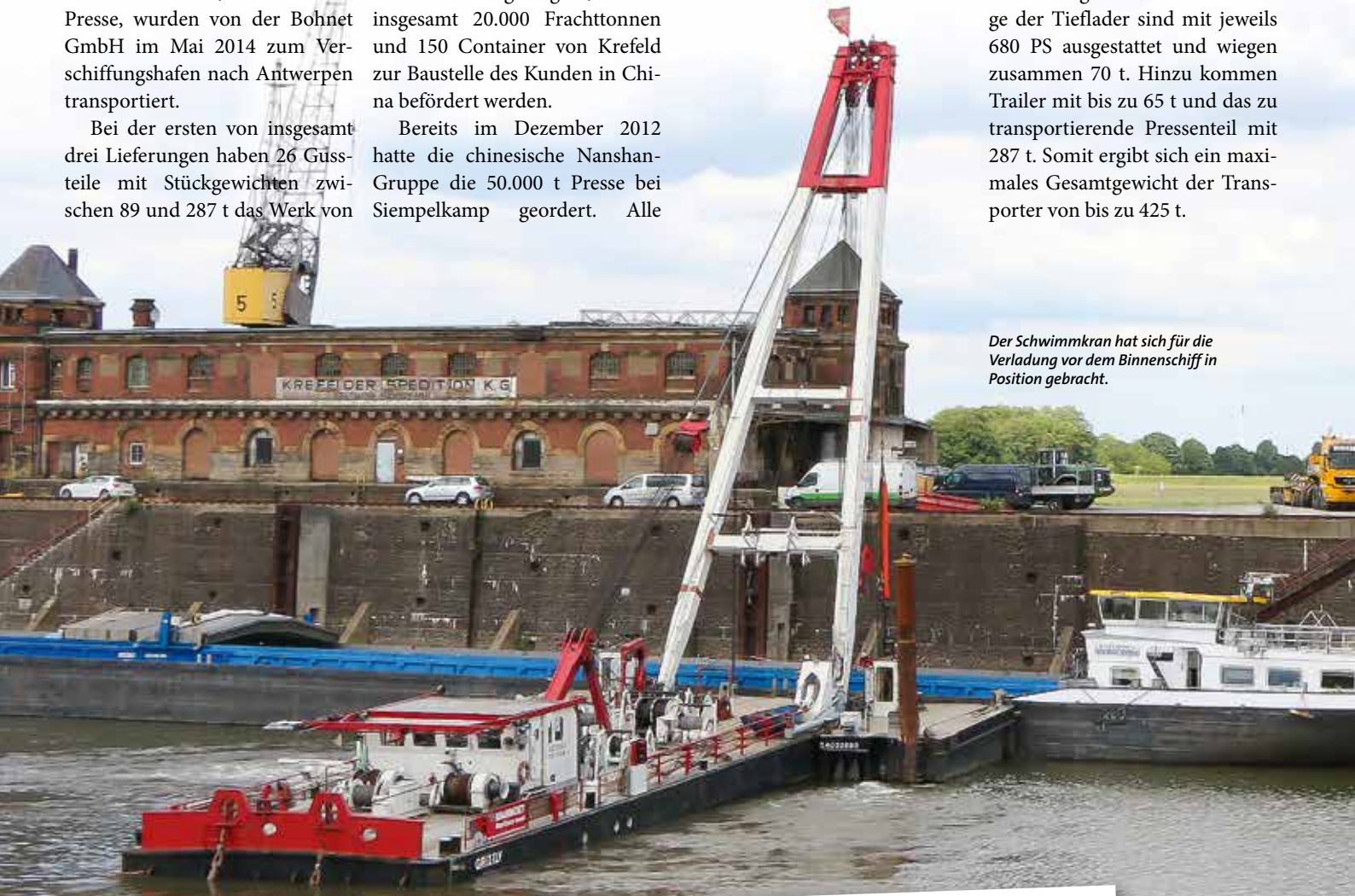
Bei der ersten von insgesamt drei Lieferungen haben 26 Gussteile mit Stückgewichten zwischen 89 und 287 t das Werk von Siempelkamp verlassen und rund zehn Wochen später den Hafen Longkou, China erreicht.

Der erste Transport umfasste die Fundamentträger, den Ober- und den Unterholm, die Seitenständer, die Untertische sowie den Laufholm. Zwei weitere Transporteinheiten mit ähnlichem Umfang folgten, sodass insgesamt 20.000 Frachttonnen und 150 Container von Krefeld zur Baustelle des Kunden in China befördert werden.

Bereits im Dezember 2012 hatte die chinesische Nanshan-Gruppe die 50.000 t Presse bei Siempelkamp geordert. Alle Komponenten mit einem Gewicht von über 200 t wurden zunächst mit einem Selbstfahrer der Bohnet GmbH so in Position gebracht, dass die Schwerlasttransporter beladen und die Fertigungshalle verlassen konnten.

Insgesamt 20.000 Frachttonnen und 150 Container wurden nach China befördert.

Die Zug- und Schubfahrzeuge der Tieflader sind mit jeweils 680 PS ausgestattet und wiegen zusammen 70 t. Hinzu kommen Trailer mit bis zu 65 t und das zu transportierende Pressenteil mit 287 t. Somit ergibt sich ein maximales Gesamtgewicht der Transporter von bis zu 425 t.



Der Schwimmkran hat sich für die Verladung vor dem Binnenschiff in Position gebracht.

Der Selbstfahrer (links im Bild) fährt die Last in Position.

Vom Werk in Krefeld aus wurden die Pressenteile zum Containerterminal im Hafen von Krefeld-Uerdingen transportiert und von dort von einem Schwimmkran beziehungsweise zwei 650 t-Kranen auf drei Binnenschiffe verladen, um zwei Tage später in Antwerpen auf ein Seeschiff umgeladen zu werden. Im Frühsommer 2015 sollen die beiden Gesenkschmieden in Betrieb gehen.

Neben der Organisation, Planung und Durchführung der Transporte war die Spedition Bohnet auch für das Gestellen der Krane, das Anschlagen der Transportgüter und die Binnenschiffstransporte bis Antwerpen verantwortlich, was für die Experten der Dispositionsabteilung jedoch zum Tagesgeschäft gehört.

Die Pressenteile werden per Schwimmkran und zwei 650 t-Raupenkranen verladen.

Die Transporter brachten es auf ein maximales Gesamtgewicht von bis zu 425 t.